

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 24

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sofort die Tat folgen: Revision einiger Lesebücher und Anpassung der Lehrpläne an die gestellten Forderungen!

St. Gallen. Als neuer, zweiter Lehrer an die Realschule Widnau wurde Hr. Aug. Mekmer von Thal gewählt. — An Stelle von Hrn. Lehrer Keel wurde nach Alstädt gewählt Hr. Heeb, der 17 Jahre an den Schulen in Kornberg und Gätzberg wirkte. Der einstimmige Beschluß des Schulrates, einen Auswärtigen auf dem Wege der Berufung zu wählen, wurde also verworfen. — † In Bern starb im 79. Altersjahr der frühere st. gallische Seminardirektor Edvard Ballinger, Schuldirektor der höhern Töchterschule und des Lehrerinnenseminar der Bundesstadt. Unter ihm fand im Kt. St. Gallen das Schulturnen eine starke Förderung! — † Der in Alstädt verstorbene Pfarr-Resignat Dürlowanger amtierte in seinen jüngeren Jahren als Reallehrer in Uznach und Gofzau, wo er noch heute in einem guten Andenken steht. R. I. P. — Widnau hielt einen Erziehungs-sonntag, an dem vormittags in der Kirche und nachmittags in einer Versammlung H. H. Pfarr-Resignat Mekmer von Wagen Goldkörner über die christliche Erziehung ausstreute. Christliches Familienleben zu pflegen ist die Hauptaufgabe der Eltern. B.

England. Kathol. Schulbewegung. Zum ersten Male seit dem Kriege wurde über das Jahr 1923 wieder eine amtliche Schulstatistik durch das Unterrichtsministerium veröffentlicht. Aus dieser geht hervor, daß die Zahl der katholischen Schulen und ihrer Schüler im steten Wachstum begriffen ist. Gegenüber der Zeit von 1914 zeigen die Schulen der anglikanischen Hochkirche einen Rückgang von 116,000 Schülern, die Schulen der Wesleyaner einen solchen von 10,000, jene der Juden einen von 2000. Demgegenüber können die katholischen Schulen eine Zunahme von 140,000 Schülern aufweisen.

Eine weitere bemerkenswerte Tatsache ist die, daß im Mai 1923 die Konferenzen zwischen Vertretern der Hochkirche und den englischen protestantischen Sektionen auf Einführung eines gemeinsamen interkonfessionellen Religionsunterrichtes und damit der Beisetzung der konfess. Schulen scheiterte.

Im Unterhaus hat ein katholischer Abgeordneter eine Motion eingebracht, die für die Katholiken staatliche Unterstützung beim Baue ihrer Schulhäuser verlangte. Dank der Unterstützung der Labour Party wurde dieselbe angenommen.

Auf dem letzten Katholikentag in Birmingham hat Kardinal Bourne die Forderung für Errichtung einer katholischen Fakultät an einer der staatlichen Universitäten aufgestellt.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstr. 9, Luzern. **Aktuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. **Postcheck** VII 1268, Luzern. **Postcheck** der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. **Postcheck** IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Weisemlinstr. 25, Postcheck der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.

Freipläze für bedürftige deutsche Priester. (Mitget.) Zwar ist für viele Schichten der deutschen Bevölkerung die Lage erträglicher geworden. Andere aber tragen immer noch schwere bittere Last. Dazu gehören vor allem sehr zahlreiche Geistliche, besonders in der weiten Diaspora, die teilweise fast ganz auf Almosen angewiesen sind. Die schweizerische Caritaszentrale erhält immer noch flehentliche Bitten um Hilfe. Sie bittet darum einglich um Ferienplätze für notleidende deutsche Priester und Theologen. Anmeldungen von Freiplätzen nimmt herzlich dankend die schweizerische Caritaszentrale, Hofstraße 11, in Luzern entgegen.

Bücherischau.

Religion.

Frauenpiegel. Ein Buch von der Mutter Gottes für die kathol. Frauen und Jungfrauen, besonders der kathol. Braut zugeeignet. Von Dr. Ernst. — Buchschmied von Wilh. Sommer. — Verlag Benziger & Co., Einsiedeln, 1924.

Das ist ein prächtiger, ein goldener Spiegel, vor dem die Frauen alle Tage stehen dürfen. Ein Spiegel, worin sie immer wieder etwas Schönes sehen. Dieser Spiegel ist nicht so bald abgenutzt. Er hält eine Generation schon aus.

Ohne Bild. Dieses Büchlein ist reizend. Reizend durch die gewählte Form, die schöne Sprache. Reizend durch die Fülle des Gemüts, das daraus spricht. Reizend durch den Reichtum an goldenen Gedanken, die das Beste des Frauenherzens ansprechen, aber auch dessen Bestes anregen.

Von den schönsten Frauentugenden weiß es so lieb zu reden, daß man sich seiner Gewalt über den Willen nur schwer, seiner Überzeugungskraft gar nicht entziehen kann. Es singt von allem Süßen, was Frauenbrust durchhebt, es singt von allem Hohen, was Frauenherz erhebt. So werden die Frauen, verheiratet oder nicht, alle sich glücklich fühlen, wenn sie in diesen Spiegel schauen.

P. Konrad Lienert O. S. B.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geissmattstrasse 9, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag